

Etappe 15: Kılıçlı - Üçağız über Aperlai

Charakter	Die Route führt an einem unbesiedelten Küstenabschnitt entlang, vorbei an schönen Buchten und einsamen Stränden. Die Ruinen von Aperlai sind gut erhalten und eine Besichtigung wert. Technisch unschwierige Wanderung auf Migrationspfaden.
Tagestour	von Üçağız nach Aperlai und zurück (evtl. mit einem Boot), insgesamt ca. 8 h)
Busanbindung	keine
Wasser	Die Wasserbevorratung erfordert eine gute Planung. An der Landenge in Aperlai Wasser an einem Haus und ein paar hundert Meter weiter an einem kleinen Cafe.
Verpflegung	kein Proviantnachkauf möglich
Übernachtung	Privatquartier der Bucht von Aperlai
Zeltplätze	in der Bucht bei Aperlai oder auf der Landenge einige Minuten weiter

Auf der Staubstraße gehend passiert man linkerhand einige alte Gräber und orientiert sich hinter einer Hütte rechts entlang der Stromleitung. Hinter einer großen Eiche, unter der sich eine Zisterne (N36 10.619 E29 46.364) befindet, fällt der Weg über 400 Hm steil zum Meer hin ab. Die Markierung ist durchgängig. Schließlich passiert man ein steinernes Grab und erreicht kurz darauf die Ruinen von Aperlai.

Am Ende der Bucht liegen einige kleine Häuser. Hier bietet ein ansässiger Fischer einige Privatzimmer an und man kann sich mit Wasser (Tank unter dem Haus) versorgen. Der lykische Pfad führt links der Häuser geradeaus über die ebene Weidefläche der Landenge. Am Ende der Ebene findet man schöne Zeltgelegenheiten. Ein optimaler Platz. Nur wenige Minuten weiter bekommt man in einem Bootshaus Getränke und etwas zu Essen.

Hinter dem Bootshaus und dem dazugehörigen Anwesen führt der Pfad halblinks zunächst auf Meereshöhe weiter und schwenkt dann bergan (N36 09.857 E29 48.014) ins Landesinnere. Nach einer Stunde betritt man eine karge staubige Hochebene. Rechts einer großen Zisterne gibt es ein verlassenes Haus (N36 10.426 E29 48.286), in dem man angeblich gut übernachten kann. Ich habe es aber selbst nicht ausprobiert. Das Wasser muss man vom Bootshaus mitbringen; die Zisterne ist ausgetrocknet.

Etwa eine halbe Stunde hinter der Zisterne kann man einen Abstecher ans Meer machen und eine Badepause einlegen. Dazu nimmt man am SO-Ende eines Feldes (N36 11.219 E29 49.630) einen rechts zum Meer abzweigenden Pfad. Nachdem man ein kleines Tal durchquert hat, erreicht man 10 Min später eine schöne Bucht.

Zurück auf dem originären Weg (N36 11.261 E29 49.627) geht es weiter durch eine bizarre Karstlandschaft. Hühnereigroße Felsen erschweren auf dem Abschnitt das Laufen. Schließlich erreicht man die Bucht von Üçağız und passiert wenig später eine ins Meer strömende Quelle (N36 11.374 E29 49.876).

Die Küste entlang wandernd erreicht man 15 Min später das kleine Städtchen Üçağız. Hier gibt es neben Pensionen auch einen gut sortierten Lebensmittelladen (Müslil), den man direkt passiert.

	Höhe in m	Hm Aufstieg	Hm Abstieg	km	Gehzeit
Apollonia (Kılıçlı)	360				
Aperlai	100	40	400	5,0	02:30
Bootshaus	10		90	1,5	00:30
Zisterne mit altem Haus	100	90		2,0	00:45
Üçağız	5		95	7,0	02:30
Summe		130	585	15,5	06:15